

Vorlage Nr. 101.20.96

19. Juni 2026  
1 von 2

## **Prüfung eines nachhaltigen Park- und Verkehrskonzeptes für die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe**

### **Antrag**

#### **zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten,

1. welche Maßnahmen geeignet sind, die Verkehrslenkung und Parkraumsteuerung an den Tagen der Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe zu verbessern und dabei insbesondere die vorhandenen Parkplatzkapazitäten am Herkules, am Schloss Wilhelmshöhe sowie bestehende Park-and-Ride-Angebote effizienter zu nutzen;
2. wie die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs an Wasserspieltagen weiter gestärkt werden kann und welche zusätzlichen Angebote oder Informationsmaßnahmen hierfür erforderlich wären;
3. mit welchen Maßnahmen die Belastungen der angrenzenden Wohngebiete in Bad Wilhelmshöhe durch Parksuchverkehr und Ausweichverkehre reduziert werden können;
4. wie die Erreichbarkeit des Bergparks für mobilitätseingeschränkte Besucherinnen und Besucher dauerhaft sichergestellt werden kann;
5. welche finanziellen Auswirkungen die Umsetzung möglicher Maßnahmen auf den städtischen Haushalt hätte und welche Möglichkeiten einer Gegenfinanzierung bestehen;
6. inwieweit die Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung einer verbesserten Verbindung zwischen Schloss Wilhelmshöhe und Herkules, einschließlich bereits diskutierter Konzepte einer Herkulesbahn, einen Beitrag zur Verkehrslenkung leisten könnte;
7. ob und unter welchen Voraussetzungen im Rahmen eines Pilotprojektes einzelne Wasserspieltermine versuchsweise an Samstagen durchgeführt werden könnten und welche Auswirkungen dies auf Besucherströme, Verkehrsaufkommen, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, ÖPNV sowie die städtischen Einnahmen erwarten ließe.

Der Magistrat wird ferner gebeten, die Ergebnisse der Prüfung rechtzeitig vor Beginn der nächsten Wasserspielsaison vorzulegen und dabei einen möglichen Maßnahmenkatalog mit Zeit- und Kostenrahmen darzustellen.

**Begründung:**

2 von 2

Die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe sind eines der bedeutendsten touristischen Aushängeschilder Kassels und tragen wesentlich zur Attraktivität des UNESCO-Welterbes sowie zur Wertschöpfung in Tourismus, Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel bei. Gleichzeitig kommt es an Veranstaltungstagen regelmäßig zu erheblichen Verkehrsbelastungen, Parksuchverkehren und Beeinträchtigungen der Wohngebiete in Bad Wilhelmshöhe. Ziel muss es sein, die Erreichbarkeit des Bergparks für Besucherinnen und Besucher zu verbessern, die Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner zu reduzieren und die vorhandenen Verkehrsangebote besser aufeinander abzustimmen.

Vor einer möglichen Umsetzung weiterer Maßnahmen sind deren Wirksamkeit, finanzielle Auswirkungen und organisatorische Umsetzbarkeit umfassend zu prüfen. Dabei sollen sowohl die Interessen der Anwohnerschaft als auch die Bedeutung der Wasserspiele für den Tourismus- und Wirtschaftsstandort Kassel berücksichtigt werden.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Alexander Grotov

gez. Holger Augustin  
Fraktionsvorsitzender